



Altes Haus mit jungem Energie-Herz

Maria Fuchs genießt Wärme und Komfort mit einer OCHSNER-Wärmepumpe

Ellenberg-Haselbach. Es ist nie zu spät für eine sparsame, innovative Heizung. Das ist das Motto für Maria Fuchs in Haselbach. Denn das imposante Bauernhaus wurde schon vor etlichen Generationen etwa gegen 1890 erbaut. Jetzt sorgt eine Wärmepumpe von OCHSNER für jederzeit angenehme Temperaturen im Fachwerkemäuer.

„Das ist eine tolle Sache“, freut sich die Rentnerin. Denn bislang verfügte das Haus lediglich über eine so genannte Herdheizung. Dabei handelt es sich um eine Besonderheit, wie man sie häufiger in Bauernhäusern findet: Der große Herd in der Küche wird mit Holz befeuert, und damit die Energie möglichst effizient genutzt wird - schließlich bollert der Ofen ja weiter, auch wenn das Essen schon lange fertig gekocht ist - speist der Ofen auch den Pufferspeicher der Heizung.

Im Fall von Maria Fuchs war es sogar die einzige Heizung im Haus. „Morgens, wenn noch kein Feuer im Ofen brannte, gab es auch keine Wärme,“ erinnert sich Maria Fuchs eher ungern an diese kalte und von wenig Komfort geprägt Zeit. Jetzt genießt sie einen anderen Komfort: Über den hinter dem Haus aufgestellten Splitverdampfer wird jene Energie aus der Luft geerntet, die die Wärmepumpe, eine GMLW 14plus, in wohlige Behaglichkeit ummünzt. „Dabei haben wir die bestehenden Radiatoren ohne weiteres in den Kreislauf einbinden können,“



erläutert Sven Geiger von der ausführenden Firma Röttinger Haustechnik. Auf zwei Etagen beheizt Maria Fuchs damit zwei Wohnungen mit etwa 190 Quadratmetern Wohnfläche. „Das läuft ganz hervorragend, ich bin sehr zufrieden“, freut sich die Rentnerin über den Komfort. „Die Lösung mit der Wärmepumpe hat sich aus verschiedenen Gründen angeboten,“ betont Geiger. Gas ist in Haselbach nicht verfügbar, und eine Ölheizung wollte Maria Fuchs auf

gar keinen Fall. „Die Wärmepumpe und der Pufferspeicher haben jetzt Platz im nicht mehr genutzten Milchraum gefunden,“ so Geiger. Damit liegen sie dicht an der Herdheizung und auch in direkter Nähe zum Splitverdampfer, was die Effizienz erhöht.

„Ich bin sehr zufrieden mit der Anlage. Auch der Einbau ging schnell und ohne Umstände vonstatten. Ich kann diese moderne Technik nur empfehlen,“ zieht Maria Fuchs eine positive Bilanz.

KURZ-INFO

Anlagen-Baujahr: 2008
Wärmepumpe:
OCHSNER GMLW 14 plus
Heizleistung; 13,5 KW
Pufferspeicher: 500 Liter
Energiequelle Splitverdampfer, im Garten aufgestellt.
System mit Festbrennstoff-Ofen gekoppelt
Brauchwasser: Extern